

REFERATEKONFERENZ

Protokoll

236. Sitzung

Heidelberg, Dienstag, den 28. Juni 2022

- öffentlicher Teil -

Tagesordnung:

1	ZUR TAGESORDNUNG	3	4.3	Reisekosten für Binz ordentlich beschließen.....	5	
2	GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN	3	4.4	Reisekosten fürs fzs-MV-Teilnahme ordentlich beschließen.....	6	
3	BERICHTE UND INFORMATIONEN	3	4.5	StuRa-Semesterplaner – auch im Wintersemester 2022/23 wieder?	7	
	3.1	Bericht Referat für politische Bildung.....	3	4.6	Druck von 5000 Semesterplanern für das Wintersemester 2022/23 (1.Lesung).....	8
	3.2	Bericht Vorsitz.....	3	4.7	Alle aktuellen Finanzbeschlüsse	9
4	FINANZ- UND VERFAHRENSANTRÄGE	4	5	TERMINE	9	
	4.1	Raumantrag für Hochschulgruppe Ukrainisch-Deutsch-Belarussische-Russische Studierende	4	6	SONSTIGES	10
	4.2	Diskussion: Planung der Podiumsdiskussion über die OB-Wahl	4			

Verzeichnis der anwesenden Mitglieder:

Referat bzw. Funktion	Anwesenheit
Vorsitz	x
EDV-Referat	x
Finanzreferat	x
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	x
Referat für Internationale Studierende	
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	x
Referat für Kultur und Sport	x
Referat für Lehre und Lernen	
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	
Referat für Politische Bildung	x
QSM-Referat	unbesetzt
Referat für Soziales	x
Studierendenwerksreferat	
Referat für Verkehr und Kommunales	
Beratende Mitglieder	
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	kommissarisch
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	unbesetzt
Sitzungsleitung des StuRa	x
VS-Mitglied im Senat	
Personalrat	
Gäste	x

Beginn des öffentlichen Teils:

1 Zur Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Ggf. Änderungsanträge an die Tagesordnung

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

Protokoll vom 14.6.2022

Protokolle sind genehmigt, wenn keine Einwände in der Sitzung vorliegen oder vorgebracht werden.

3 Berichte und Informationen

3.1 Bericht Referat für politische Bildung

- Konzept für OB Wahlen ausgearbeitet (angehängt)- Rückmeldung erwünscht
 - o Kontaktdaten für OB Wahlen gesammelt. Kontakt und Terminfindung wird aufgenommen, wenn das Konzept steht.
 - o Erste Fragen gesammelt
 - o Benötigt: Flyerdesign, Hilfe bei Raumfindung und – Anmeldung.
- Antrag zur Solidarität mit Freiburg gestellt – Eilantrag nicht angenommen, damit meiner Einschätzung nach effektiv abgelehnt. Mehr Ehrlichkeit in der Ablehnung wäre wünschenswert gewesen.
- Mit Prof Dr. Sellin und Prof Dr. Waldenegg vom historischen Seminar in Kontakt gesetzt, um Beratung für den Hakenkreuz Antrag einzuholen.
- StGB artikel über Hakenkreuze: https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/___86.html

Rückfragen:

Diskussion: Sitzungsleitun wehrt sich gegen Kritik, Antrag sei zu schnell gewesen

Andere StuRas hätten sich solidarisiert

Antrag wird zurückgezogen

3.2 Sozialreferat

- HFK und Sozref trafen sich mit Studierendenwerk und „Gesellschaft der Freunde der Universität Heidelberg“
- Probleme mit Konten von Menschen mit Sperrkonten

- Wer kann Leute mit ALG II-Anspruch fördern
- Freitische vergeben möglich, verwaltungstechnisch durchgesetzt
- Wenn kurzfristig Zimmer benötigt werden, hat Sozialreferat den Kontakt zu StuWe
- Früher Stress zwischen Gesellschaft und SozRef, jetzt soll Austausch das verhindern

Außen

Riga: Es findet ein Zoom Call mit Vertreter:innen der Universität Riga statt. diesen Donnerstag um 12h auf Zoom statt um die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

3.3 Bericht Vorsitz

- Rückmeldung zu Rechtsfragen
- HfJS: Kurzfristige und langfristige Lösungen gefunden
- Treffen mit KuM, anti-Diskriminierungsbüro, Anti-Diskriminierung der Theologie für Kampagne

Rückfragen:

Diskussion:

4 Finanz- und Verfahrensankträge

4.1 Raumantrag für Hochschulgruppe Ukrainisch-Deutsch-Belarussische-Russische Studierende

Antragsteller*in: Ukrainisch-Deutsch-Belarussisch-Russische Studierende

Antragstext: Die Ukrainisch-Belarussisch-Russisch-Deutsche Studierendengruppe ist ein lockerer Verbund von interessierten Studierenden, die sich derzeit vor allem mit dem Krieg in der Ukraine und seinen Folgen beschäftigt. Sie veranstaltet verschiedene Aktionen gegen den Krieg, beispielsweise ein Fest für Kinder, eine Trauerfeier, oder eine Demo.

Wir brauchen nicht regelmäßig Räume, aber es kann mal passieren, dass wir für eine Aktion oder ein Treffen einen Raum im StuRa brauchen. Daher möchten wir uns schon mal vorgestellt haben.

Rückfragen:

Diskussion:

Abstimmungsergebnis: 6-0-0

Begründung des Antrags: ergibt sich aus Antragstext.

4.2 Diskussion: Planung der Podiumsdiskussion über die OB-Wahl

Antragsteller*in: Referat für politische Bildung

Antragstext: Die Referatekonferenz diskutiert über das Konzept zur Durchführung der Podiumsdiskussion zur OB-Wahl:

Aufgrund steigender Corona Zahlen und Ent-Entwarnung und, da sie in den Ferien stattfinden muss, wird trotz kleiner Teilnehmer*innenzahl mit großen Raum geplant. Teilnehmer*innen müssen 3G erfüllen. Maskenpflicht entfällt für die OB Kandidat*innen und Moderator*in, damit sie klar verständlich sind.

Es wird eine digitale Aufnahme geben, mit dem Ziel, die bestmögliche Aufnahmequalität zu erreichen, RNZ und Ruprecht sind eingeladen, es wird einen QR Code zum Video und Transkript geschaffen und in allen Instituten und der Mensa aufgehängt ==> Flyerdesign ist nötig!

Die Debatte selbst

Gleiche Redezeit für alle Kandidat*innen

Jede*r wird dieselbe Frage gestellt und sie dürfen abwechselnd von Links nach rechts antworten. (Um die Reihenfolge fair zu halten)

5 Kandidat*innen, 2 Minuten Redezeit = 10 Minuten pro Frage

1 1/2 Stunden = 90 Minuten = 9 Fragen Maximum

Ich reduziere die Fragen auf 8, so dass wir 10 Minuten Spielraum haben. Sollte Zeit am Ende dieses Blocks sein, werden Fragen an einzelne OB Kandidat*innen gestellt, z.B. Linkenkandidat zu #Linkemetoo

Rückfragen:

Diskussion:

Vertagt

4.3 Reisekosten für Binz ordentlich beschließen

Antragsteller*in: Beauftragte für den Haushalt

Antragstext:

Die Refkonf beschließt nachträglich den Beschluss für die Fahrt nach Binz in der unten aufgeführten Form neu.

Begründung für den Antrag und die Nachträglichkeit:

Aufgrund falscher Informationen wurden bei der ursprünglichen Beschlussfassung am 27.05.2022 einige Fehler gemacht, zum Beispiel wurden die Reisekosten zu niedrig angesetzt. Darüberhinaus wurden in der Folge aufgrund weiterer falscher Informationen weitere Fehler begangen - beispielsweise, indem Personen für sich selber Fahrtkosten beschlossen.

Alle Beteiligten haben sich, wenn auch ausgehend von ihren Fehlinformationen, zu jeder Zeit bemüht, ordentliche Beschlüsse zu fassen und nicht vorsätzlich versucht, Regelungen zu umgehen.

Um die entstandenen Kosten für alle, die teilgenommen haben, vollständig abrechnen zu können, soll der Beschluss daher neu gefasst werden, um alle Fehler zu heilen.

Haushaltsposten: 532.01

Antragsvolumen: max. 700 Euro (statt max. 650 - 50 Euro mehr als beim ersten Beschluss)

Der neue Betrag liegt nur 50 Euro über dem ursprünglichen Beschluss. Man kann jetzt diskutieren, ob der Antrag zwei Lesungen braucht wegen der Gesamtsumme von 700 Euro, oder eine Lesung wegen der Differenz von nur 50 Euro.

Alter Text:

Die Referatekonferenz beschließt die Fahrtkostenübernahme für maximal vier Personen aus Härtefallkommission und Sozialreferat zum Bundeskongress studentischer Sozialpolitik in Binz/Rügen in einer Jugendherberge vom 26.05.2022 bis zum 29.05.2022. Der Bundeskongress studentischer Sozialpolitik umfasst viele Veranstaltungen zu den Themen Studienfinanzierung, die damit für Härtefallkommission und Sozialreferat relevant sind. Dabei haben viele von uns noch nicht viel Erfahrung und wir verfügen auch kaum über Leute, die Erfahrung in den Bereichen weitergeben können, daher ist es wichtig externe Informations- und Weiterbildungsangebote wahrzunehmen, auch um uns zu vernetzen und mit anderen Menschen inhaltlich auszutauschen. All diese Dinge, Weitergabe von Wissen, Vernetzung und Austausch kamen bisher zu kurz und so so können wir beginnen, eine funktionierende Struktur zu schaffen, in der alle gleichberechtigt an dem notwendigen Wissen teilhaben können, um kompetent Notlagen von Studierenden beurteilen und diese beraten können. Für eine niedrigschwellige Teilnahmemöglichkeit an dem Kongress ist die Fahrtkostenübernahme unerlässlich. Berechnungsgrundlage sind die Ticketpreise der Deutschen Bahn, die für die Strecke HeidelbergBinz und Binz-Heidelberg an Anfahrts- und Abfahrtsdatum zwischen 40 € und 120 € schwanken. Weswegen die Gesamtausgaben für vier Personen zwischen 480 € und 650 € liegen könnten. Es ist davon auszugehen, dass einige über BahnCards verfügen und dies die Kosten senken wird. Falls weniger als vier Personen fahren, könnten die Kosten noch weiter gesenkt werden

Neuer Text:

Die Referatekonferenz beschließt die Reisekostenübernahme nach LRKG (Landesreisekostengesetz) für maximal fünf Personen, aus Härtefallkommission, Sozial- und Außenreferat zum Bundeskongress studentischer Sozialpolitik in Binz/Rügen in einer Jugendherberge vom 26.05.2022 bis zum 29.05.2022. Der Bundeskongress studentischer Sozialpolitik umfasst viele Veranstaltungen zu den Themen Studienfinanzierung, die damit für Härtefallkommission und Sozialreferat relevant sind, aber auch Themen, die für das Außenreferat relevant sind. Viele der potentiellen Teilnehmer*innen haben noch nicht viel Erfahrung und wir verfügen auch kaum über Leute, die Erfahrung in den Bereichen weitergeben können, daher ist es wichtig, externe Informations- und Weiterbildungsangebote wahrzunehmen, auch um uns zu vernetzen und mit anderen Menschen inhaltlich auszutauschen. All diese Dinge, Weitergabe von Wissen, Vernetzung und Austausch kamen bisher zu kurz und so so können wir beginnen, eine funktionierende Struktur zu schaffen, in der alle gleichberechtigt an dem notwendigen Wissen teilhaben können, um kompetent Notlagen von Studierenden beurteilen und diese beraten können. Für eine niedrigschwellige Teilnahmemöglichkeit an dem Kongress ist die Fahrtkostenübernahme unerlässlich. Berechnungsgrundlage sind die Ticketpreise der Deutschen Bahn für die Strecke Heidelberg-Binz und Binz-Heidelberg an Anfahrts- und Abfahrtsdatum. Es ist davon auszugehen, dass einige Mitfahrer*innen über BahnCards verfügen und dies die Kosten weiter senken wird. Falls weniger als fünf Personen fahren, lägen die Kosten noch tiefer. Daher können die Gesamtausgaben für fünf Personen zwischen 480 € und 700 € liegen.

Rückfragen:

Diskussion:

Abstimmungsergebnis: 6-0-0

4.4 Reisekosten fürs fzs-MV-Teilnahme ordentlich beschließen

Antragsteller*in: Beauftragte für den Haushalt

Antragstext:

Die Refkonf beschließt nachträglich die Reisekosten nach LRKG für die Fahrten der Außenreferentin zur fzs-MV in Hannover. Die Teilnahme an der fzs-MV ist sinnvoll, da die VS der Uni Heidelberg

Mitglied im fzs ist und durch die Teilnahme an der MV an der Beschlussfassung und Wahlen teilnehmen kann und mit anderen Studierendenvertretungen vernetzen.

Abkürzungen:

fzs: freier Zusammenschluss von student*nnenschaften

MV: Mitgliederversammlung

LRKG: Landesreisekostengesetz

Begründung für den Antrag und die Nachträglichkeit:

Der Außenreferentin war von ihren Vorgänger*innen erklärt worden, dass sie für sich selber Dienstreisen beschließen kann. Dies hat sie für fir 96. fzs-MV und den Bundessozialkongress in Binz getan -- obwohl sie das nicht konnte.

Sie hat in der Refkonf bzw. im StuRa vorher und nacher von den anstehenden Fahrten bzw. Teilnahmen berichtet, wogegen sich kein Widerspruch erhob. Um die entstandenen Kosten abrechnen zu können, müssen die Beschlüsse neu gefasst werden. Der Beschluss zum Bundessozialkongress soll mit den anderen Beschlüssen zu Binz neugefasst werden.

Haushaltsposten: 531.01

Antragsvolumen: 84 Euro

Rückfragen:

Diskussion:

Abstimmungsergebnis: 6-0-0

4.5 StuRa-Semesterplaner – auch im Wintersemester 2022/23 wieder?

Antragssteller*in: Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit

Diskussionsantrag:

Soll es den StuRa-Semesterplaner auch weiterhin geben? Falls ja: Warum? Und in welcher Form?

Begründung des Antrags:

Seit vielen Jahren gibt es den StuRa-Semesterplaner. Er erscheint zweimal pro Jahr, wird über die Universitätsverwaltung an alle Erstsemester verschickt und liegt ansonsten an vielen studentischen Orten aus, wo er kostenlos abgegriffen werden kann.

Doch auch liebgewonnene Traditionen gehören kritisch geprüft und hinterfragt.

Die RefKonf möge daher den Druck in diesem Jahr nicht einfach nur durchwinken bzw. allenfalls noch über die Auflage diskutieren, sondern sich darüber austauschen, inwiefern sie den Semesterplaner (immer noch) für sinnvoll und zeitgemäß erachtet.

Es gibt im Rahmen dieses TOPs keine Denkverbote, auch hinsichtlich Format und Layout des Planers nicht. Machbarkeitsfragen schließen daran zwar an, greifen den Anregungen jedoch nicht vor.

Rückfragen:

Diskussion: - StuWe schafft noch Heft langsam ab

- *Wir sollten nicht zu viel bestellen*
- *Nutzen auf jeden Fall vorhanden*
- *Einigkeit, noch dieses Jahr zu bestellen*
- *Ob es noch andere Broschüren gibt, die jedes Semester von der VS rausgebracht werden*
- *Flyer ausgelaufen*
- *Webangebote müssen erst gefunden werden*
- *Flyer mit Infos? In Vergangenheit eher ungünstig gelaufen, zu wenig Platz für zu viel Infos*

Nachhaltigkeit?

Mit Plakaten schwer machbar

- *An StuRa weitergeben?*

Ja

Abstimmung: Übergabe an den StuRa

5-1-0

Wird an StuRa übergeben

4.6 Druck von 5000 Semesterplanern für das Wintersemester 2022/23 (1.Lesung)

Antragssteller*in: Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit

Antragstext: Die RefKonf beschließt bis zu 550 Euro für den Druck von 5000 Semesterplanern.

Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Je nach Ausgang der Diskussion über die Fortführung des Semesterplaners wird bei der RefKonf der Druck von 5000 Exemplaren beantragt, mit denselben Konfigurationen wie im Vorjahr (DIN A2, 135 g/m² Bilderdruckpapier matt, Kreuzfalz etc.).

Diese Auflage hatte sich im letzten Wintersemester bewährt. In den Jahren davor waren es 7000, 6000 sowie 6500 Exemplare gewesen.

Bei den Anbietern ist man aufgrund der Kreuzfaltung auf zwei Anbieter beschränkt, nämlich CEWE-Print (534,61 Euro) sowie viaprinto (547,11 Euro), die sich in Sachen Preis und Qualität nicht signifikant unterscheiden und zum selben Unternehmen gehören.

Haushaltsposten:

515.01

Finanzvolumen des Antrags:

Wieviel beantragt ihr beim Studierendenrat/bei der Referatekonferenz?	bis zu 550 Euro
Wieviel wird bei der Verfassten Studierendenschaft insgesamt beantragt?	bis zu 550 Euro

Wieviel wird über Mittel weiterer Stellen finanziert?	-
Habt ihr Einnahmen bei der Veranstaltung?	-
Wie hoch ist das Gesamtvolumen des Projekts	bis zu 550 Euro

Rückfragen:

Diskussion: Kreuzfalsz, sonst gibt es viele technische Probleme

Abstimmungsergebnis:

4.7 Alle aktuellen Finanzbeschlüsse

Alle aktuellen Finanzbeschlüsse der RefKonf und der Referate dieses Jahres findet ihr unter https://www.stura.uni-heidelberg.de/beschluesse_diesesjahr.pdf

Denkt daran, dass sie nur vom Internetzugang der Uni aus zugänglich sind.

5 Termine

15.07.2022 10:00 - 11:15 Uhr Vorsitz trifft sich mit dem Rektor und der Leitung von KuM

Thema: Offen

Dieses Treffen ist leider nicht direkt öffentlich, aber der Vorsitz freut sich sehr über Themenvorschläge oder Fragen, auch können wir gerne bei einzel Themen sonder Treffen ausmachen oder einzelne Personen mit nehmen, wenn Ihre Anliegen dies erfordert.

20.07.2022 14:00 - 15:00 Uhr Treffen mit dem Oberbürgermeister

Thema: Belange der Studierenden in der Stadt

Ort: Rathaus Heidelberg Bei Fragen: Vorsitz@stura.uni-heidelberg.de

=> Vortreffen 19.07 18Uhr online im Refkonf-Raum

<https://bbb.stura.uni-heidelberg.de/b/ref-yxn-jtx-dcd>

27.07.2022 Freitag 10 Uhr bis 11:30 Uhr Treffen mit der Ministerin zum Thema Geisteswissenschaften

Themen: Probleme in den Geisteswissenschaften

Ort: Präsenz irgendwo in der Altstadt(Genauer Ort kommt noch) Bei Fragen: Außenreferat (aussen@stura.uni-heidelberg.de)

=>Vortreffen ist noch offen (Sollte aber wohl direkt davor oder 1 Tag davor sein in den Büros der Altstadt also in der Sandgasse 7)

6 Sonstiges

Ende der Sitzung: 20:30

Heidelberg der 28. Juni 2022

Genehmigt am 12. Juli 2022

Gez Michèle Pfister und Peter Abelmann